

Stuttgart - Stadt- und Naturraum vom Nesenbachtal bis zum Neckar-Ufer



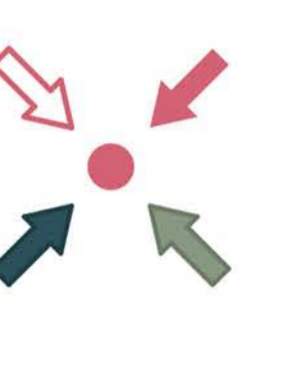
Wertschätzen



Verbinden



Vervollständigen



Stärken

Stuttgart ist mehr als nur ...

- ... eine urbane Stadt
- ... eine mobile Stadt
- ... eine grüne Stadt
- ... eine Stadt am Wasser

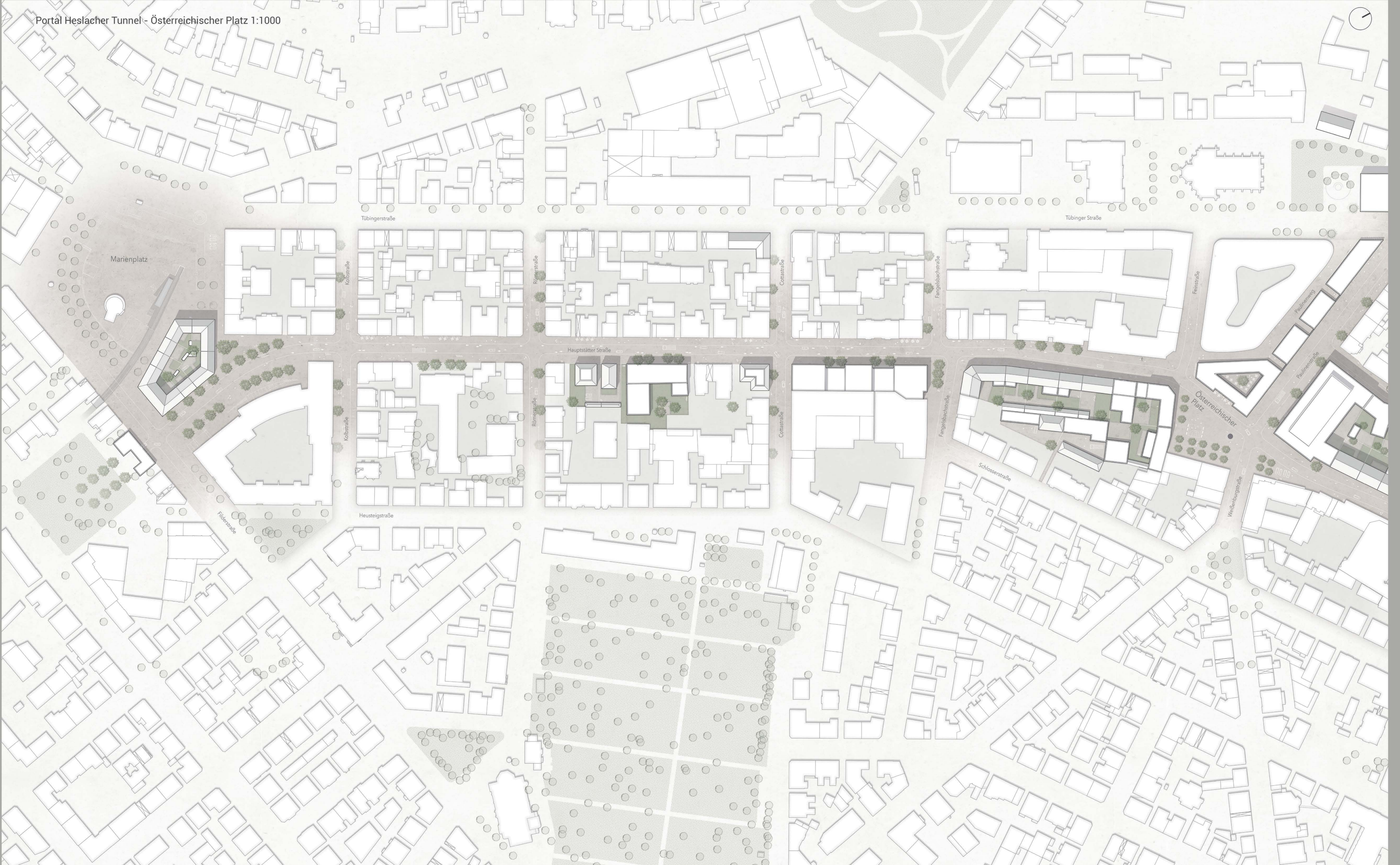
Die Stadtrepatur wandelt die Barriere der B14 in einen städtischen Begegnungsort um und schafft Querverbindungen.

Mit der Wiederbelebung der Hauptstätter Straße, der Verknüpfung der am Hang gelegenen Stadtteile mit den Schlossanlagen und des Nesenbaches entlang der Cannstätter Straße bis hin zum Neckar, wird Stuttgarts einzigartige topographische Lage in Szene gesetzt. Neue qualitative Stadt- und Lebensräume werden damit gewonnen und darüber hinaus die bestehenden Merkmale an der B14 wertgeschätzt.

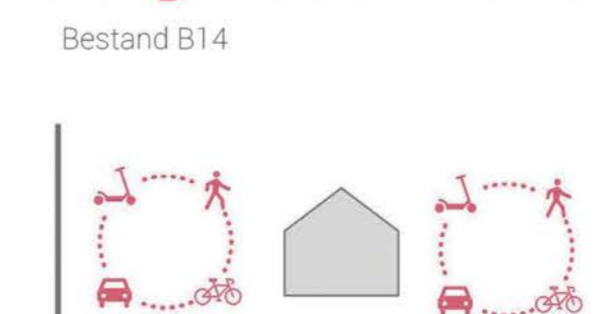
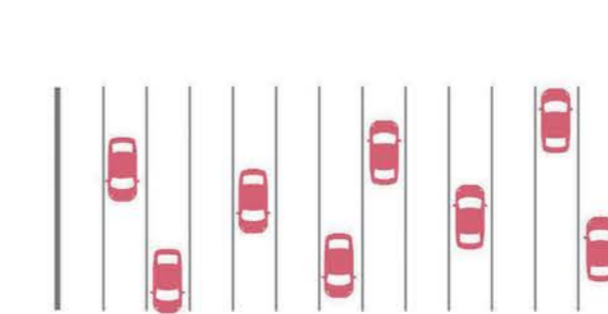
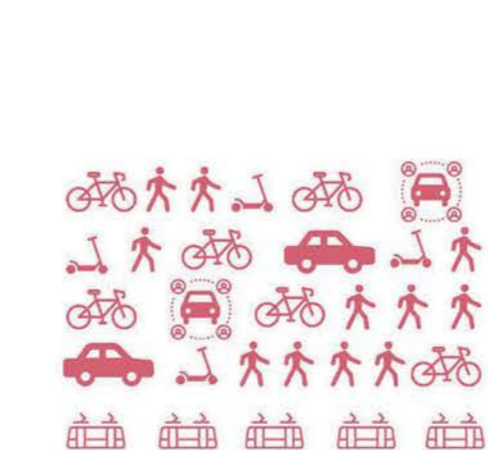
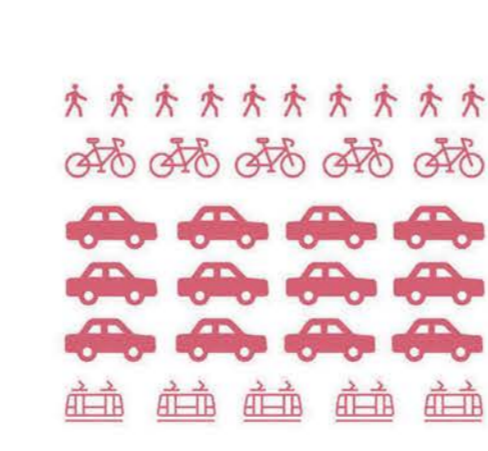
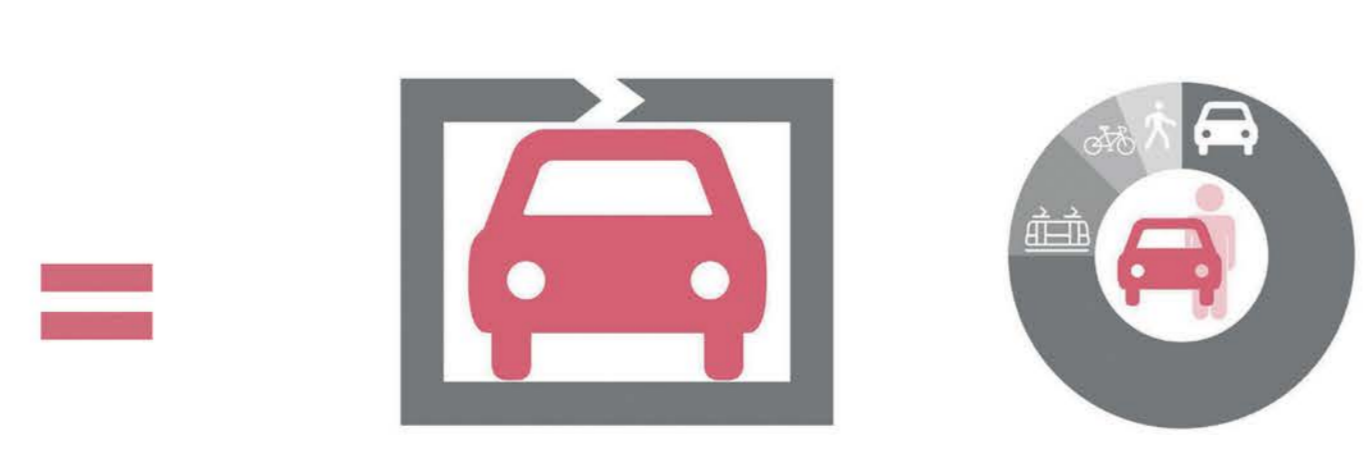
Es sollte keinen Ort in der Stadt geben, der zum Vorteil eines anderen aufgegeben wird.

Vordringlichste Leistung eines Stadtbauwerks muss die direkte Verbindung mit den anliegenden Quartieren sein. Eine morphologische Verknüpfung stellt sich über bauliche Verbindungen mit Gebäuden und wohlproportionierten Räumen her.

Der Straßenraum wird als Shared Space neu interpretiert und gibt das Potential, die Innenstadt zu verdichten. Die Hauptstätter Straße wird als Idealprofil für den weiteren geplanten Verlauf in der neuen Fortführung der Straße städtebaulich übernommen. Somit ergeben sich spannende, unterschiedliche Räume im neuen Stadtgefüge: urban, Boulevard entlang der Kulturmeile, am Schlossgarten, sowie die Promenade mit dem erlebbaren Nesenbachtal.



Das neue Netz aller Verkehrsteilnehmer



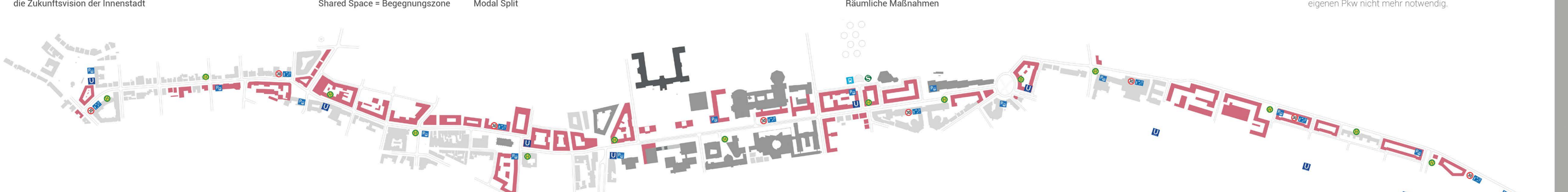
Der aktuelle Straßenraum der B14 von 17m - bis 60m wird nun durch Städtebau und Freiraumplanung bespielt und definiert.

Die für die Innenstadt erwünschte urbane Lebensqualität und die hierfür notwendige Disziplin aller Verkehrsteilnehmer soll über eine gerechtere Verteilung des Verkehrsraumes sowie eine bessere Vernetzung der öffentlichen Räume erreicht werden.

In dieser Weise gelingt dies in der Verkehrsplanung des 'Shared Space'.

Der öffentliche Verkehr bildet ein zentrales Element der städtischen multimodalen Mobilität. Mit einem optimalen Mix aus öffentlichem Verkehr, Radfahren, Gehen, Taxi und Carsharing ist der Besitz eines eigenen Pkw nicht mehr notwendig.

Der neue Raum der B14
Der Wert einer Straße als öffentlicher Raum konstituiert sich dann am deutlichsten, wenn es gelingt alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt zusammen zu bringen - unter der wesentlichen Maßgabe, dass die schwächsten den Takt angeben können, in der Regel Fußgänger und spielende Kinder.
Die für die Innenstadt erwünschte urbane Lebensqualität und die hierfür notwendige Disziplin aller Verkehrsteilnehmer soll über eine gerechtere Verteilung des Verkehrsraumes sowie eine bessere Vernetzung der öffentlichen Räume erreicht werden. In dieser Weise gelingt dies in der Verkehrsplanung des 'Shared Space'.
Der öffentliche Verkehr bildet ein zentrales Element der städtischen multimodalen Mobilität. Mit einem optimalen Mix aus öffentlichem Verkehr, Radfahren, Gehen, Taxi und Carsharing ist der Besitz eines eigenen Pkw nicht mehr notwendig.



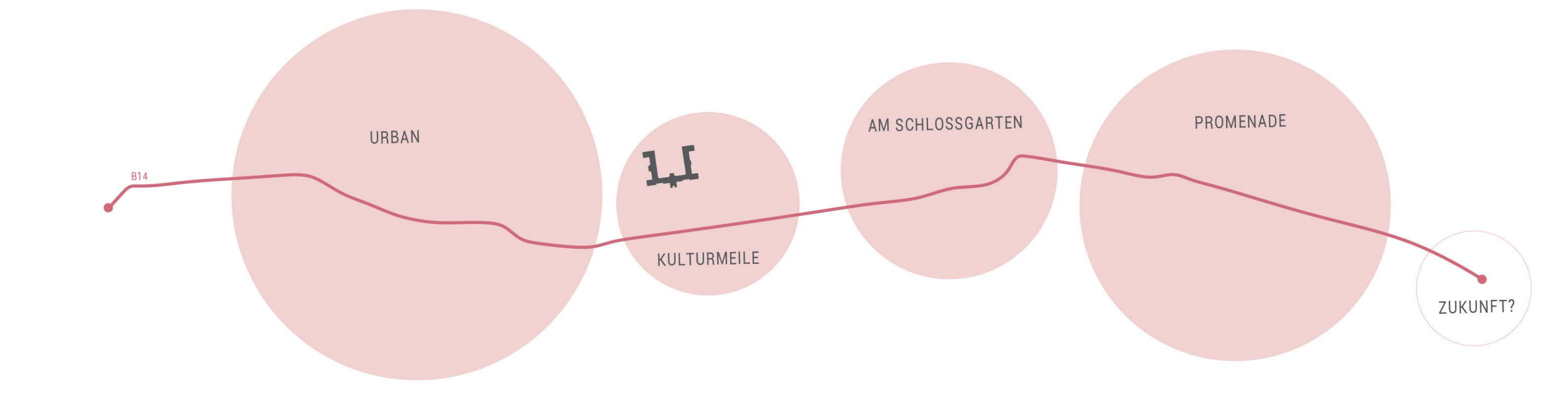
der öffentliche Nahverkehr und die neue Mobilität

Städtebaulicher Planungswettbewerb Neuer Stadtraum B 14 Stuttgart-Mitte

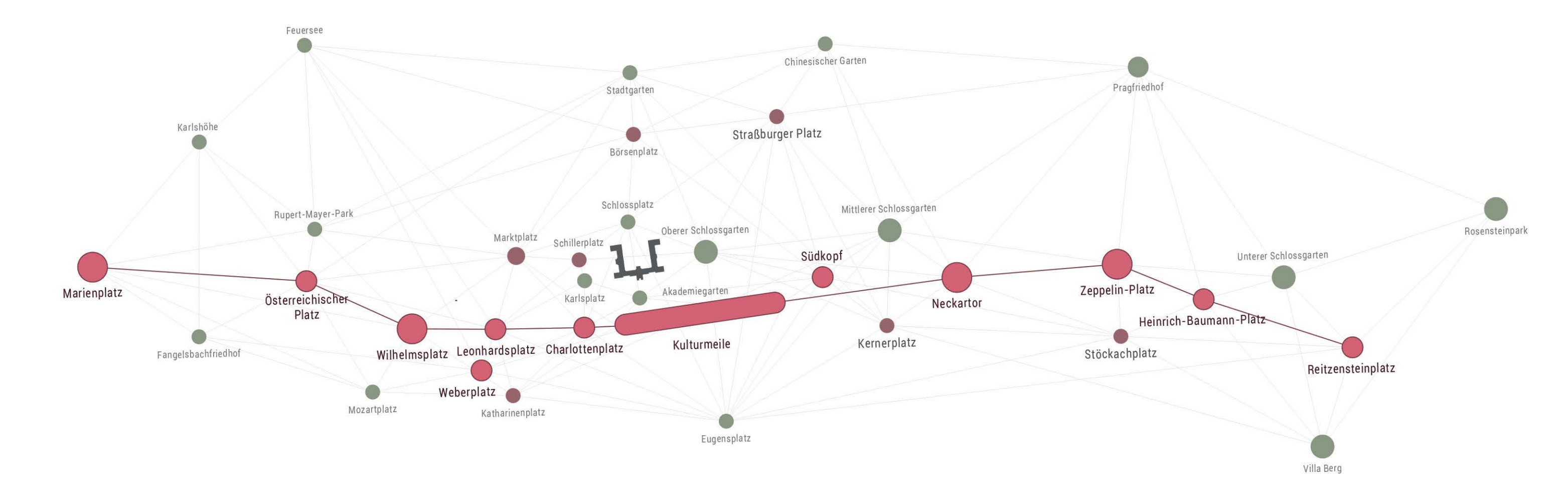
Stadt- und Naturraum vom Nesenbachtal bis zum Neckar-Ufer



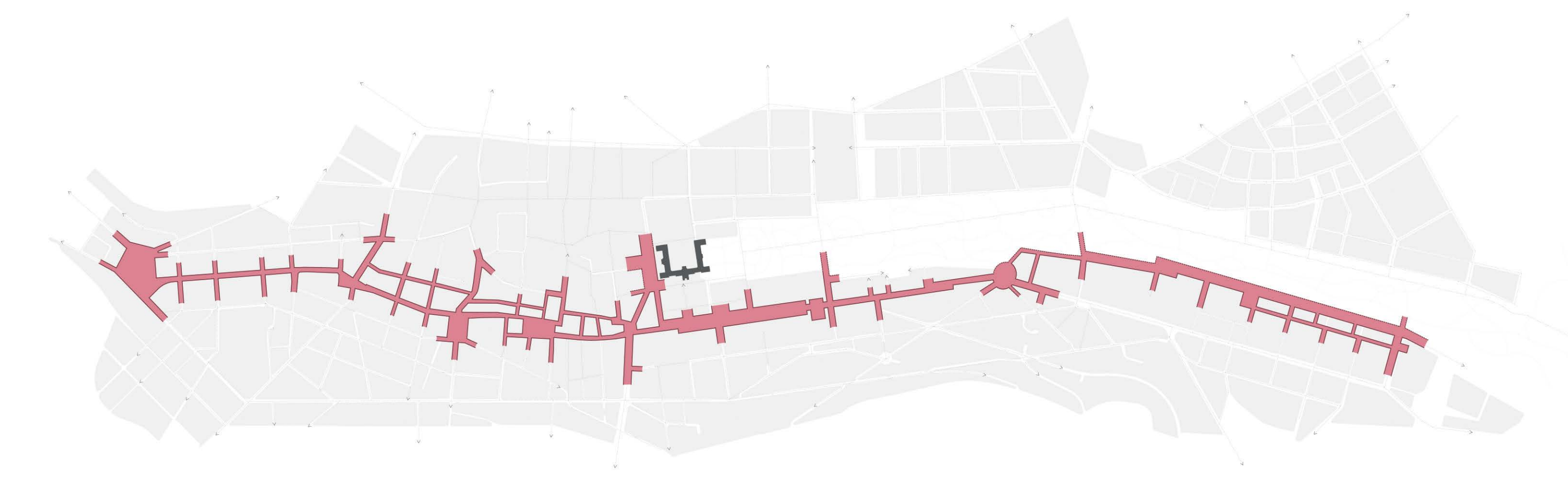
Der einzigartige Naturraum vom Nesenbachtal bis zum Neckar-Ufer



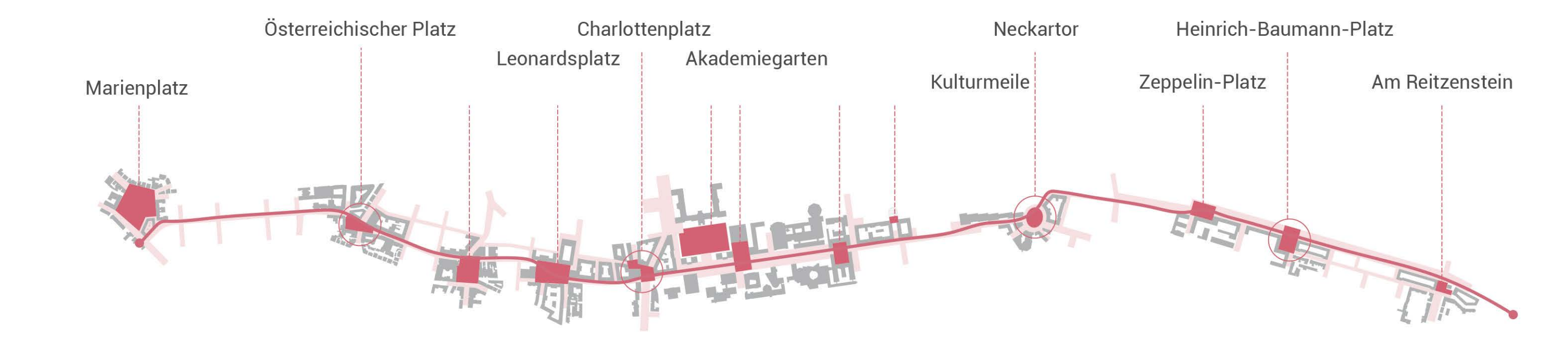
Abschnitte



Ein zusammenhängendes Netz aus Wegen und Plätzen schafft die Orientierung im öffentlichen Raum

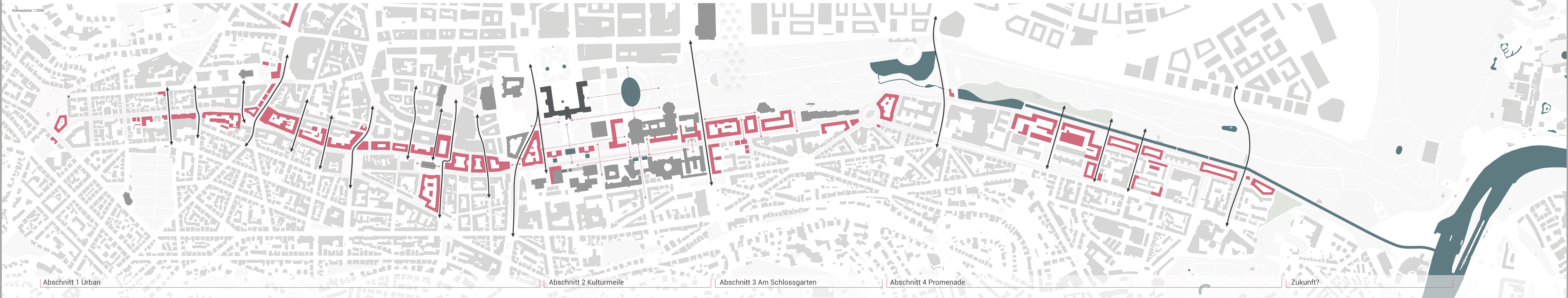


Die Straße als Ort der Begegnung



Die Plätze als Treffpunkte

Konzeptplan 1:2000



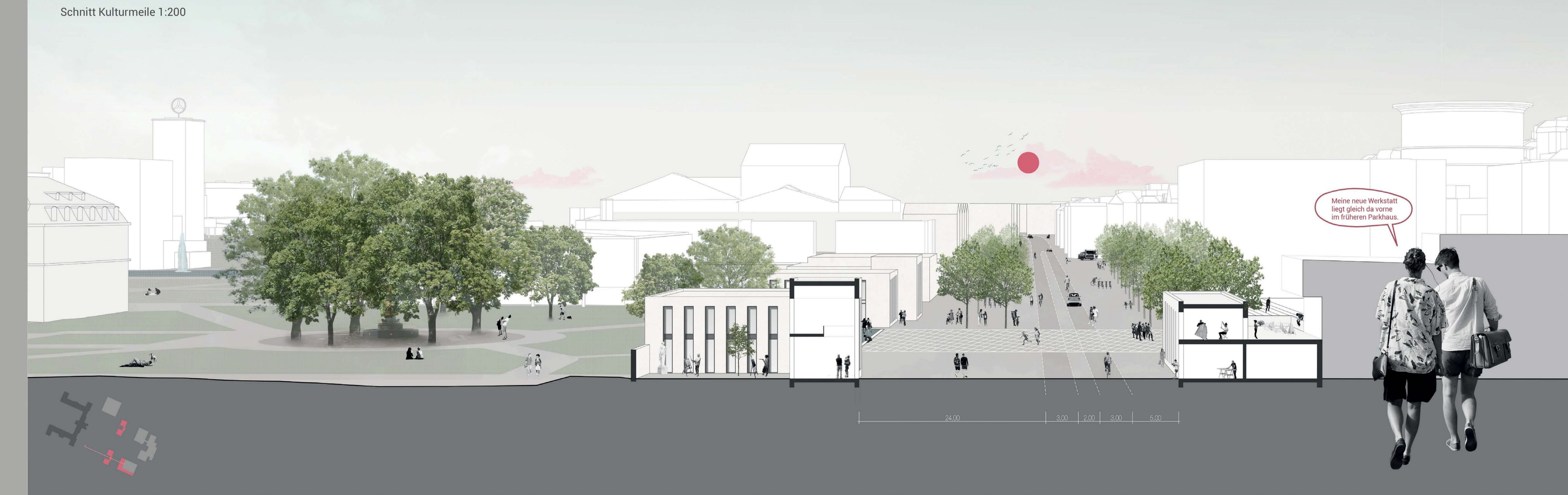
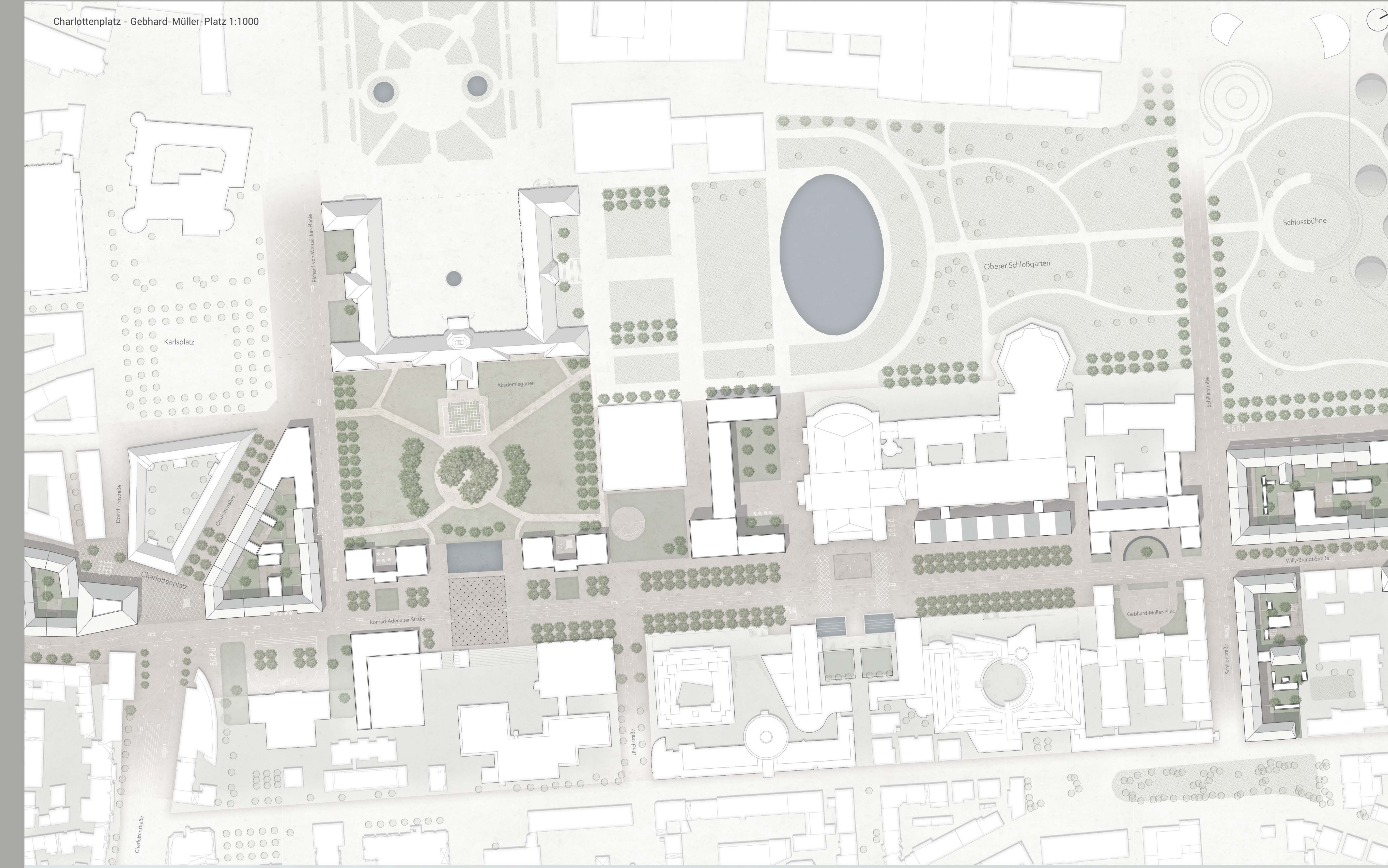
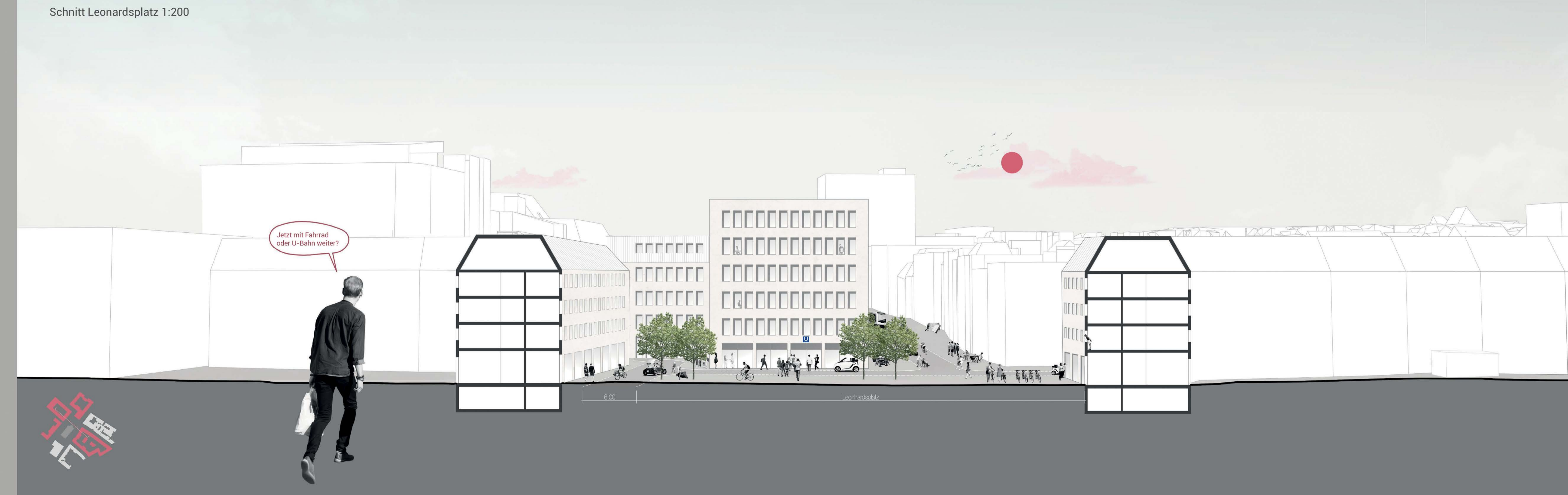
Abschnitt 1 Urban

Abschnitt 2 Kulturmeile

Abschnitt 3 Am Schlossgarten

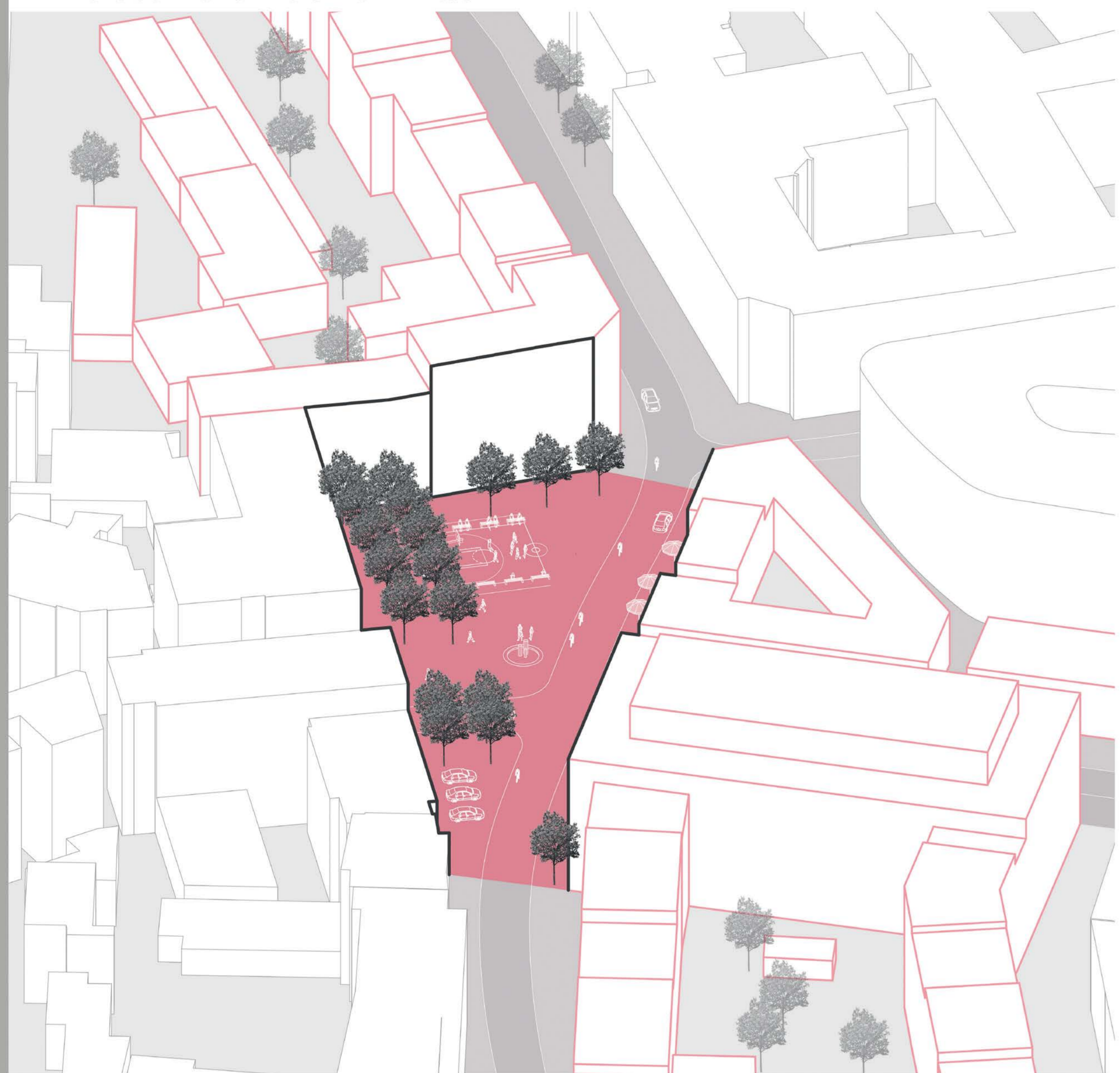
Abschnitt 4 Promenade

Zukunft?

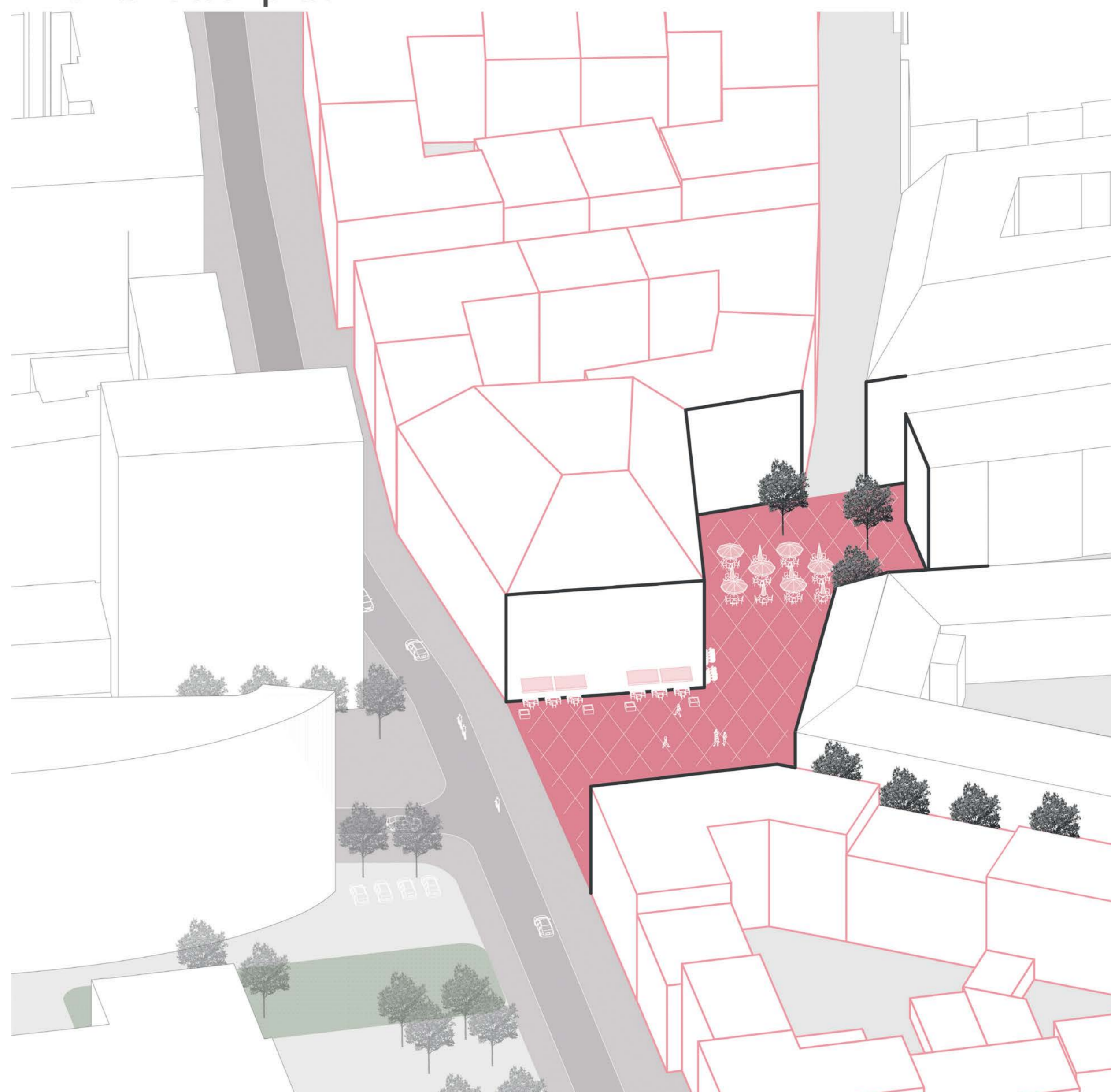


Stuttgart - Stadt- und Naturraum vom Nesenbachtal bis zum Neckar-Ufer

Österreichischer Platz



Charlottenplatz



Vier neue Plätze im Netz der öffentlichen Räume an der Bundesstraße 14

Als Exempel einer urbanen Differenzierung der Plätze im Wettbewerbsgebiet dienen uns Österreichischer Platz, der Charlottenplatz, das Neckartor und der Heinrich-Baumann-Platz.

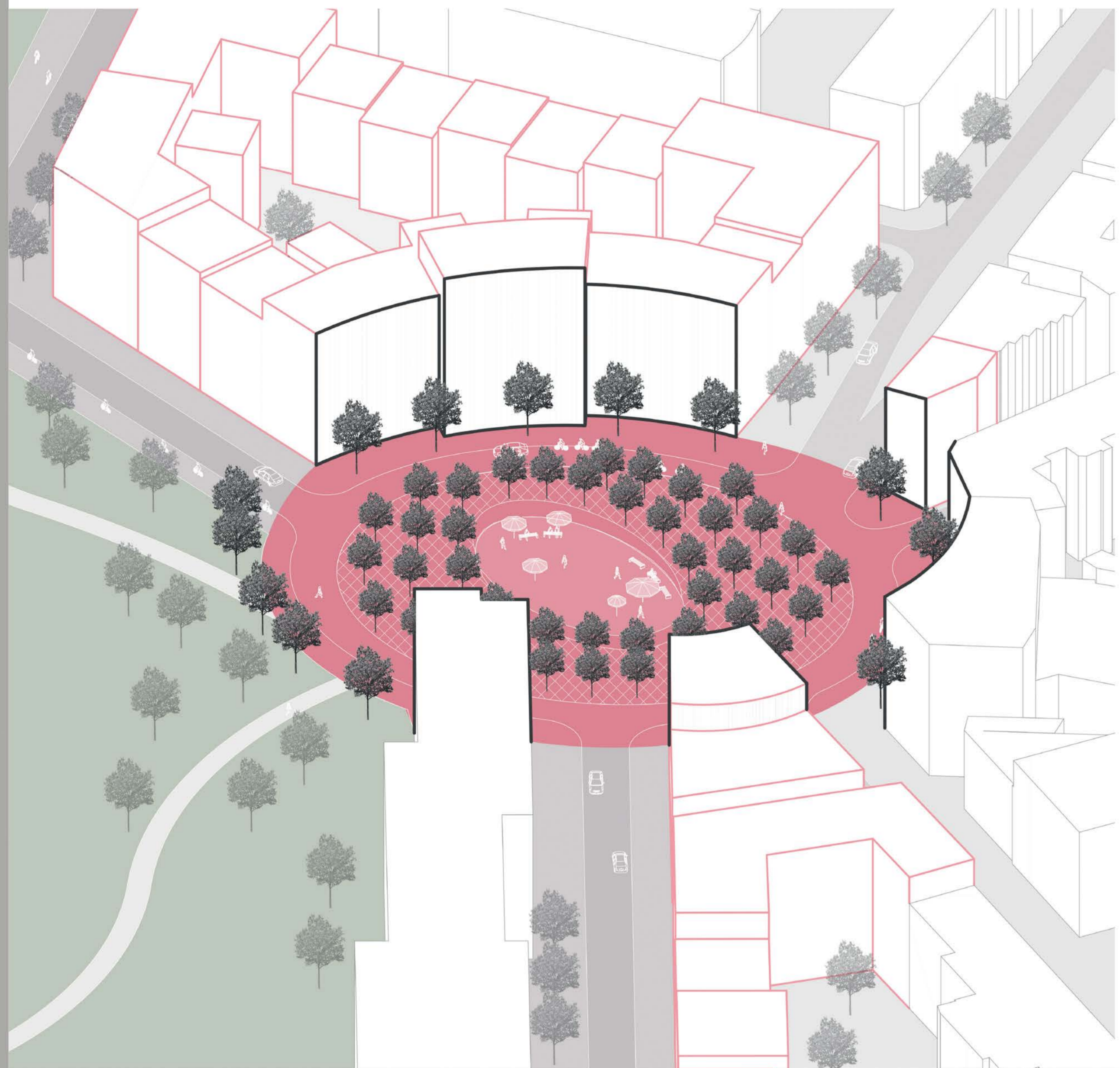
Der trubelig Großstädtische

Am Österreichischen Platz laufen alle Verbindungen der angrenzenden Quartiere zusammen. Hier entsteht ein wichtiger städtisch gefasster Treffpunkt für informelle Begegnungen. Der Platz ist erfüllt von den Rufen Jugendlicher beim Ballspiel, den Anfeuerungen der Umherstehenden, dem Rauschen eines Springbrunnens, dem Hallo zufälliger Begegnungen von früh bis spät. Auf dem Weg zur U-Bahn hasten manche vorbei, andere schauen beiläufig auf das Geschehen oder setzen sich für einen Moment, um das alles für ein paar Minuten zu verfolgen.

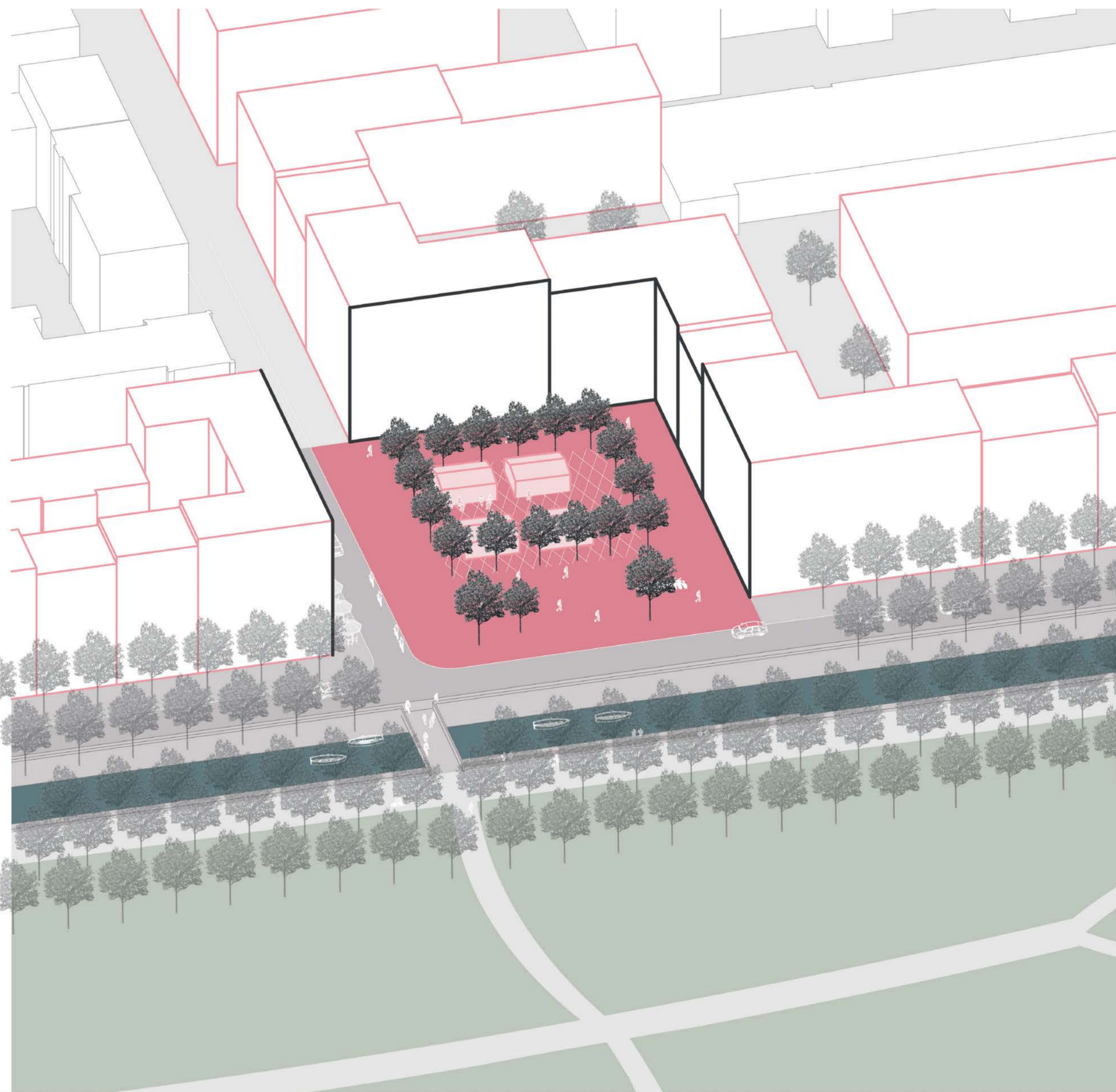
Das Wohnzimmer

Der Charlottenplatz ist, ein wenig abgeschirmt vom Verkehr, für den Touristen eher eine zufällige Entdeckung. Für die Anlieger ist dies beispielsweise der Ort des abendlichen Stelldichens. Die Atmosphäre ist unweit der Kulturmeile ein wenig gediegen. Man kennt sich und weiß wessen Hund gerade bellt und den Raum mit seinem Echo anfüllt. Kinder laufen umher und vertreiben wiederholt vergnüglich die Tauben.

Neckartor



Heinrich Baumann - Platz



Die Oase

Am Neckartor verbinden sich Parkbesucher, Pausengänger der Ministerien, Touristen der Hotels, Bewohner und Angestellte im Kernerviertel. Manche machen Rast auf ihrem Weg unter den Bäumen des Platzes. Vom Fahrrad aus reicht es allemal für eine kurze Begrüßung oder man steigt dazu ab und lässt sich zu einem Café überreden. Der Eingang zur U-Bahn ist nah, so behält man bei einer kleinen Rast die Zeit im Auge.

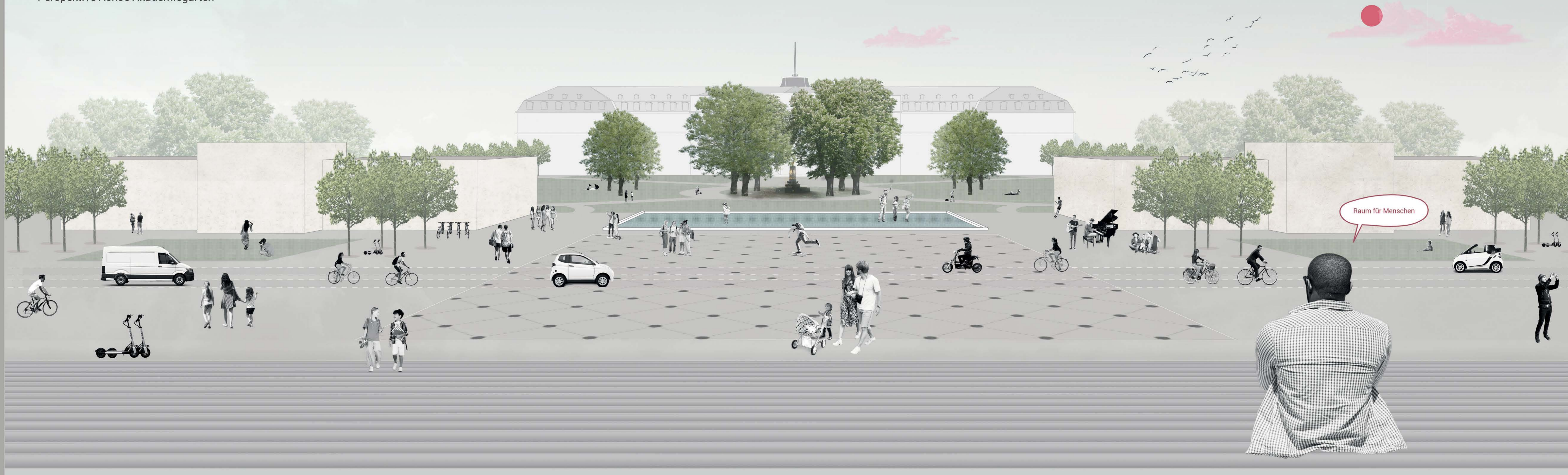
Der Marktplatz

Stöckach erhält mit dem von uns vorgeschlagenen Heinrich-Baumann-Platz einen städtischen Raum am Nesenbach-Kanal. Auf einer gleichsam offenen Terrasse zum Schlosspark sollte hier auch die Möglichkeit für ein Marktgeschehen im neugestalteten Quartier eröffnet werden. Nach einem Spaziergang durch den Park, einer Paddeltour auf dem Kanal oder dem schlichten Arbeitstag ist dies der Ort, um kurz oder lang in die Abendsonne zu blinzeln.

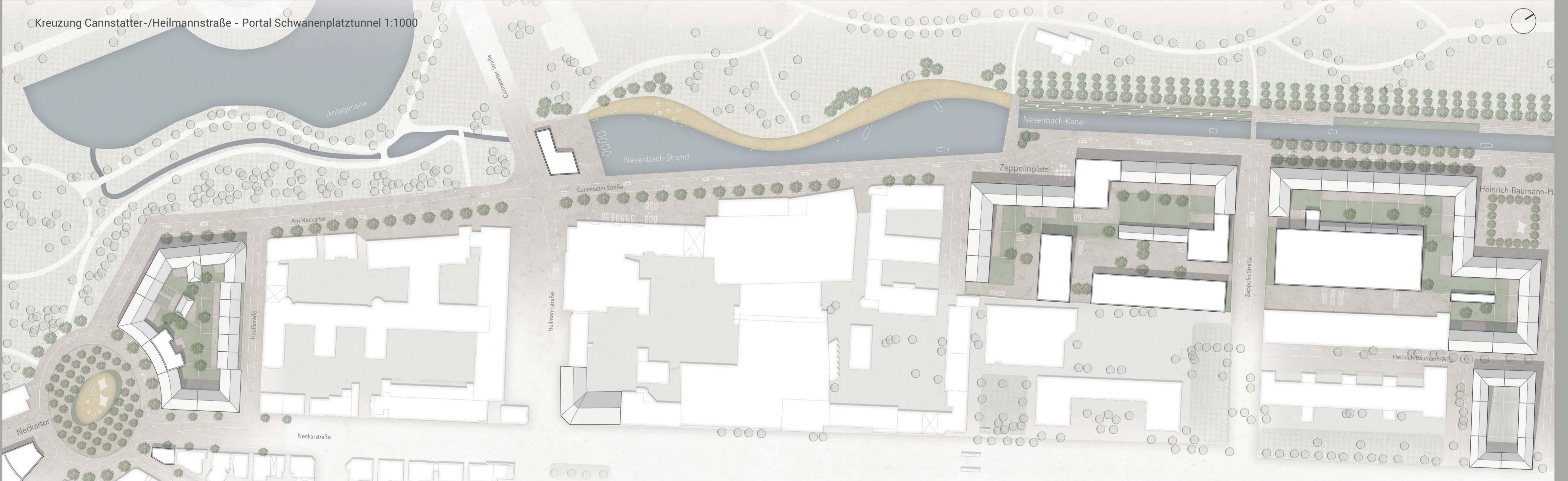
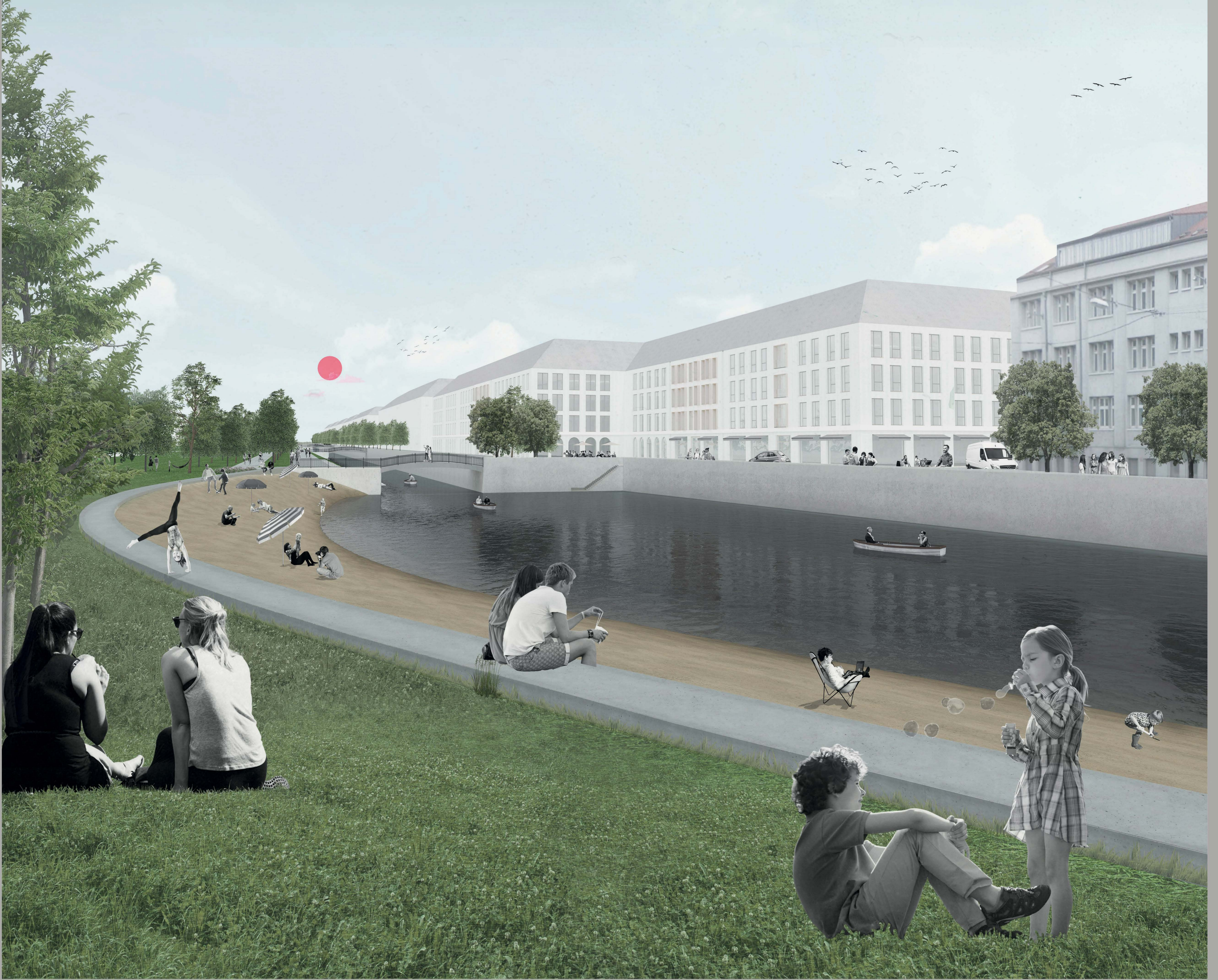
Charlottenplatz - Kreuzung Cannstatter-/Heilmannstraße 1:1000



Perspektive Achse Akademiegarten



Stuttgart - Stadt- und Naturraum vom Nesenbachtal bis zum Neckar-Ufer



Schnitt Promenade 1:200

